

der Produktion in den Hauswirtschaften sagte. Die meisten Mitglieder unserer LPG füttern Schweine und halten Hühner. (Starker Beifall.) Die Schweine werden verkauft beziehungsweise für den Eigenverbrauch geschlachtet. Auch ich schlachte jedes Jahr 2 Schweine. Wenn man mir's auch nicht ansieht, aber es ist Tatsache. (Heiterkeit, starker Beifall.)

In unserem Bezirk wurden 1980 9,1 Prozent des Schlachtviehaufkommens in Hauswirtschaften der Genossenschaftsbauern, sonstiger Kleinproduzenten und Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter produziert. Hinzu kommen 110 000 Hausschlachtungen, die einen bedeutenden Faktor in der Versorgung darstellen. Pro Hektar ist das eine zusätzliche Produktion von 30 Kilogramm Schlachtschwein. (Beifall.) Diese Reserven müssen wir künftig noch besser nutzen.

Wir wissen: Mit dem, was wir zur Versorgung der Bevölkerung auf den Tisch bringen, machen wir mindestens dreimal täglich Politik. Darum sind die Planerfüllung und die Übererfüllung des Planes für uns ein wichtiger Beitrag zur ökonomischen Stabilität unserer Republik und zur Sicherung des Friedens.

In Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages sind all jene Initiativen gefragt, die zur höheren Effektivität und Qualität führen, die dem ökonomischen Leistungszuwachs dienen, die vor allem durch Nutzung der Reserven in unserer LPG ein günstigeres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis bewirken.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich kann den Delegierten des X. Parteitages versichern, daß die Genossenschaftsbauern der LPG Pflanzenproduktion Gamstädt — unter Führung der Parteiorganisation — fest und geschlossen hinter dem Zentralkomitee, mit unserem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, an der Spitze, stehen und unter allen Bedingungen bereit sind, mit ganzer Kraft um einen höheren Leistungsanstieg in den achtziger Jahren zu kämpfen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSEITER HARRY TISCH: Das Wort erhält Genosse Otto Arndt, Mitglied des Zentralkomitees und Minister für Verkehrswesen. Ihm folgt Genosse Erich Beck.

OTTO ARNDT, *Mitglied des Zentralkomitees der SED. Minister für Verkehrswesen:* Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Im Verkehrswesen unserer Republik haben die 480 000 Werktätigen, an ihrer Spitze die Kommunisten, bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages unter Führung der Parteiorganisationen und der Politorgane der Deutschen Reichsbahn eine erfolgreiche Arbeit geleistet.

Auch im Verkehrswesen hat die Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik reiche Früchte getragen. Davon ausgehend kann ich dem Parteitag melden, daß im Verkehrswesen der Deutschen Demokratischen Republik die Direktive des IX. Parteitages erfüllt und in wichtigen Positionen übererfüllt wurde. (Starker Beifall.)